



**I. Unser diakonischer Auftrag ist begründet im christlichen Menschenbild. Es ist Grundlage unseres Handelns.**

Jeder Mensch ist in seiner Einmaligkeit ein Geschöpf Gottes. Darin wurzelt seine unantastbare Würde – unabhängig von seiner sozialen Herkunft, seiner Religion oder Weltanschauung. Jeder Mensch hat mit seinen körperlichen, geistigen und seelischen Lebensäußerungen seinen unverwechselbaren Platz. Deshalb wenden wir uns ihm ganzheitlich zu. Gottes liebende Barmherzigkeit in Jesus Christus legt den Grund zur Hoffnung im Leben als. Deshalb geben wir der Begleitung Sterbender einen besonderen Stellenwert.

**II. Unsere Pflege orientiert sich an individuellen Bedürfnissen.**

Das Recht auf eine individuelle Lebensqualität hat für uns Priorität. Die anlässlich der Heimaufnahme ermittelten Daten geben uns viele Informationen, um auf Wünsche und Bedürfnisse im Rahmen unserer Möglichkeiten einzugehen. Wir arbeiten nach den Regeln des Pflegeprozesses: Anamnese, Diagnose und Planung sind Voraussetzungen für unsere Grund- und Behandlungspflege. Sie schließt gemäß unserem Menschenbild neben den körperlichen immer auch die geistigen, seelischen und sozialen Bedürfnisse unserer Bewohner und Patienten mit ein. Um die Selbständigkeit zu fördern und zu erhalten, versuchen wir bei ihnen Ressourcen zu entdecken und zu aktivieren. Das Pflegemodell nach Monika Krohwinkel (Pflegewissenschaftlerin) ist uns dabei maßgebend: Ausgehend von den AEDL - Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des täglichen Lebens – planen, praktizieren und evaluieren wir unsere Pflege.

**III. Wir gestalten unsere Pflege prozesshaft.**

Die Pflegedokumentation bildet die Grundlage für eine optimale Information der Mitarbeiter, dient der Planung und sicheren Versorgung und ist ein Nachweis über die geleistete Arbeit. Sie macht Pflege transparent und nachvollziehbar. Wir greifen neueste pflegewissenschaftliche Erkenntnisse und Entwicklungen auf und beziehen sie in unser Handeln ein. So sichern wir die Qualität auf hohem Niveau.

**IV. Wir beziehen alle am Pflegeprozess beteiligten Personen ein, damit unser Miteinander in der Bezugspflege gelingt.**

Pflege und Betreuung werden im multiprofessionellen Team erbracht. Dies schließt die Eigenverantwortlichkeit jedes einzelnen Mitarbeiters mit ein. In täglichen Übergaben, regelmäßigen Dienst- und Fallbesprechungen sichern wir den Informationsfluss. Die Pflegevisite überprüft die durchgeführten Maßnahmen. Die Daten unserer Bewohner und Patienten behandeln wir vertraulich. Wir arbeiten mit anderen Berufsgruppen zusammen. Wechselseitige Wertschätzung, Fairness und Freundlichkeit sind für uns Grundprinzipien. Die Einbeziehung von Angehörigen und Betreuern begrüßen wir. Wir machen unsere Arbeit in hauseigenen Publikationen transparent.

**V. Wir gestalten die Zusammenarbeit so, dass die Identifikation mit unserem Profil ermöglicht und gefördert wird.**

In unserer Einrichtung ist uns eine einladende Atmosphäre wichtig. Damit schaffen wir den Rahmen, in dem Gespräche über und Auseinandersetzungen mit unserer Arbeit ermöglicht werden. Wir bemühen uns, Barrieren zu überwinden und können uns abgrenzen. Wir fühlen uns füreinander verantwortlich und bringen dies vielfältig zum Ausdruck. Wir leben eine ‚Kultur der Anerkennung‘. Die Kontakte zur Tagespresse sind uns wichtig und werden gepflegt. Mit unserem äußeren Erscheinungsbild und unserem Auftreten vermitteln wir ein positives Bild. Wir sind die Repräsentanten unseres Pflegeheimes. Wir sorgen für eine zielgerichtete Fort- und Weiterbildung. Dazu gehört auch Supervision. Neue Mitarbeiter werden gut eingearbeitet und durch Mentoren begleitet. Auszubildenden gilt unsere besondere Aufmerksamkeit. Wir setzen uns dafür ein, dass das Berufsbild der Alten- und Krankenpflege in der Gesellschaft positiv wahrgenommen wird. Unser Haus ist offen und kommunikativ gegenüber Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, Alten- und Krankenpflegeschulen und anderen Pflegeeinrichtungen, für Kirchengemeinden, Seniorengruppen und Vereine und für die Bürger unseres Stadtteils und Umgebung. Die evangelische Prägung unserer Einrichtung hat einen offenen Blick für die Ökumene und Menschen anderer Religionen und Einstellungen.

**VI. Wir arbeiten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben wirtschaftlich und umweltbewusst.**

Wir arbeiten betriebswirtschaftlich verantwortungsbewusst. Dadurch wollen wir die Qualität unserer Arbeit, unserer Arbeitsplätze und den Bestand unserer Einrichtung sichern. Wir schaffen nach innen und nach außen Transparenz im Hinblick auf unsere verschiedenen Leistungsangebote sowie unsere Kostenstrukturen. Der bewusste und achtsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist Ausdruck unserer Verantwortung für die Schöpfung. Deshalb verwenden wir umweltverträgliche Materialien.